

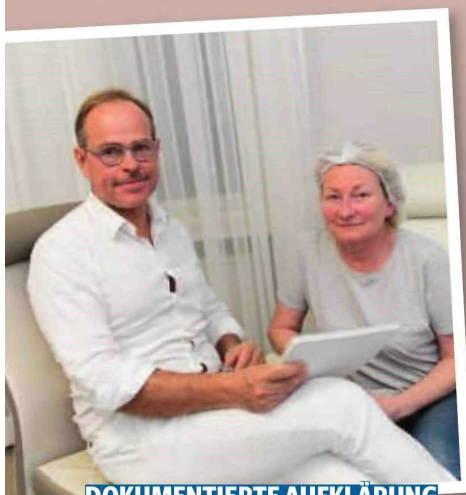
ÄRZTE#reportage

IN KOMBINATION MIT FRAKTIONIERTEM CO₂-LASER

Neue
Serie
REPORTAGE
gesund & fit
vor Ort

PERFEKTE HAUT DANK „blauem Peeling“

GESUNDE HAUT Eine neue Kombinationsbehandlung von Peeling und Laser verjüngt das Hautbild sicher und effizient. Sogar weißer Hautkrebs kann entfernt werden.



DOKUMENTIERTE AUFKLÄRUNG

Step by step. Bevor Dr. Christian Fellenz, FA für Dermatologie, die Kombination von fraktioniertem CO₂-Laser und tiefem Peeling beginnt, bespricht er mit der Patientin noch einmal die einzelnen Schritte.

Narben, Poren, Falten, Pigmentflecke – es gibt viele kleine „Störer“ auf der Haut, die einem schönen, frischen Hautbild in die Quere kommen können und bei der betroffenen Person ein Gefühl des Unbehagens verursachen. Dann kann ein tiefes chemisches Peeling die Haut optimieren. Es kann sogar frühe Formen von weißem Hautkrebs entfernen.

Dr. Christian Fellenz, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, wendet das flächige Abschälen der Haut (Anm.: die Exfoliation) bis in die tiefen Hautschichten in Kombination mit einer fraktionierten CO₂-Laser-Behandlung an. „Diese setzt“, so der Wiener Dermatologe, „zusätzlich mikroskopisch kleine Hitzesäulen, sogenannte Spots, senkrecht in die Tiefe der Haut. Dadurch wird die Wirkung der Behandlung signifikant erhöht. Das Element Hitze trägt nämlich dazu bei, dass die Kollagenproduktion angeregt wird. So wird das Gerüst der Haut

wieder gestärkt.“

Dr. Fellenz empfiehlt diese junge Methode des „Combined Deep Peel“ seiner Patientin Ruth J. Denn mit der Kombinationsbehandlung kann ihr oberflächlicher, weißer Hautkrebs sicher und non-invasiv abgetragen werden. Als positiver Nebeneffekt wartet zudem ein optimiertes Hautbild nach der Behandlung.

Vorbereitung

Die Behandlung startete bereits zwei Monate vor dem eigentlichen Eingriff. Nach Anamnese, Fotodokumentation und ausführlicher Aufklärung über die anstehenden Schritte erfolgt die Vorbereitung auf das angezeigte, tiefe Peeling. Dieses besteht aus einem Konzept von Reinigungs- und Entfettungsbehandlungen, die die Patientin zu Hause selbst durchführt, sowie der Verwendung von Retinolcremen. Die Vorbehandlung mit Retinol (eine spezielle Form von Vitamin A) in Verbindung mit exfoliativen (schuppenden) Cremes bewirkt, dass die Haut be- →

EXPERTEN FÜR DIE HAUT

DR. UNIV. JOHANNES BISSCHOFF:

Facharzt für Dermatologie und
Venerologie
1090 Wien, Währinger Straße 39
Tel.: 01 / 402 69 43
www.theaurora.at

DR. CHRISTIAN FELLEZ:

Facharzt für Haut- und Geschlechts-
krankheiten
1190 Wien, Sieveringer Straße 36
Tel.: 01 / 35 87 828
www.c.fellenz@skin-fellenz.at

DR. KAAH HARMANKAYA:

Facharzt für Dermatologie und
Venerologie
1010 Wien, Freyung 4/17, Stiege 1
Tel.: 01 / 532 04 79
www.mein-dermatologe.at

DR. SABINE SCHWARZ:

Fachärztin für Haut- und
Geschlechtskrankheiten
1120 Wien, Niederhofstraße 39
Tel.: 01 / 817 49 93 - 0
www.hautzentrumwien.at

DDR. MARTIN TORZICKY:

Facharzt für Dermatologie und
Venerologie
1010 Wien, Mahlerstraße 7/15
Tel.: 01 / 28 06 888
www.hautinstitut-wien.at

DR. SIBYLLE WICHLAS

Fachärztin für Dermatologie und
Venerologie
1010 Wien, Trattnerhof 2
Tel.: 01 / 236 3020
www.juvenismed.at

PRIV.-DOZ. IN DR. IN MED. UNIV. INGRID WOLF:

Fachärztin für Haut- und
Geschlechtskrankheiten
8010 Graz, Kreuzgasse 35
Tel.: 0664 / 553 88 01
www.medunigraz.at

JUGENDLICHES HAUTBILD

Moderne medizinische Peelings tragen die
oberste Hautschicht ab und regen damit zur Erneue-
rung an. Die zum Einsatz kommenden Säuren werden
dabei genau auf den jeweiligen Hauttyp abgestimmt.

ÄRZTE#reportage



DR. CHRISTIAN FELLEENZ ist FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Wahl-arzt-Ordination im 19. Bezirk in Wien. www.hautarzt-fellenz-wien.at

AUCH DER PATIENT

muss hier „mitarbeiten“: mit Cremes zu Hause sowohl vor als auch nach der eigentlichen Behandlung.

reits vor dem Peeling oberflächlich zart abgetragen und auch aufgehellt wird. Acht Wochen hat Ruth J. diszipliniert „gesmimt“ und damit ihre Haut optimal auf den Eingriff vorbereitet.

Sichere Anwendung

Der Tag der Behandlung, ein dunkler Wintertag, bietet die optimale Voraussetzung für die anstehende „Combined Deep Peel“-Behandlung. Denn Laserbehandlungen sollten nur auf ungebräunter Haut durchgeführt werden. Zudem ist die neu gebildete Haut nach der Therapie sehr sensibel. Direkte Sonneneinstrahlung ist daher unbedingt zu meiden.

In einem ersten Schritt wird die Gesichtshaut der Patientin fotografiert und damit das Ergebnis der Vorbehandlung dokumentiert. Anschließend versetzt der Arzt Ruth J. in einen Dämmer Schlaf (Sedanalgesie). Dieser kann dann gewünscht werden, wenn eine höher konzentrierte Lösung beim Peeling zur Anwendung kommt. Mit gesteigerter Tiefenwirkung können unter Umständen Schmerzen auftreten.

In einem nächsten Schritt reinigt und entfettet der Dermatologe die zu behandelnde Gesichtshaut der Patientin sorgfältig. Er rührt ein Gemisch aus der ausgewählten Trichloressigsäure (bei tiefen Pee-



ABLAUF DER THERAPIE



1. FOTODOKUMENTATION

Ganz nah. Die zu behandelnde Haut wird aufgenommen, die Bilder gespeichert. Schon vor einigen Wochen wurden die Stellen erstmals fotografiert. Dann folgte die Vorbereitung mit Retinolcreme.



2. REINIGEN UND ENTFETTEN

Vorbereitung. Nachdem die Patientin in den Dämmer Schlaf (Sedanalgesie) versetzt wurde, reinigt und entfettet der Arzt die Gesichtshaut sorgfältig.



3. BLUE-PEEL-LÖSUNG

Auftrag. Dr. Fellenz trägt das Gemisch aus Trichloressigsäure und blauem Farbstoffmarker zügig und ohne Druck auf die gesamte Gesichtshaut auf.



4. LASERBEHANDLUNG

Bei „Combined Deep Peel“-Verfahren erfolgt nach dem Auftrag der Flüssigkeit die Durchführung der fraktionierten CO₂-Laserbehandlung.



KOMBINATIONS- EINGRIFF

Peeling trifft Laser Nach Auftragen des blauen Peelings bearbeitet der Arzt die Gesichtshaut mit Laser. Der spezielle Laserkopf wird dabei langsam über die Haut geführt; die oberste Schicht durch kurze Impulse punktuell abgetragen.

Rund um die Behandlung des „Combined Deep Peel“

DIE FAKTEN ZUR THERAPIE

INDIKATIONEN

Peelings werden zur Behandlung von Narben, Poren, Falten, Pigmentflecken und beispielsweise auch bei frühen Formen von weißem Hautkrebs vorgenommen. Selbst Hautstraffung kann erzielt werden.

BEHANDLUNG

Das „Combined Deep Peel“ besteht aus einer Kombination von tiefem chemischem Peeling mit fraktioniertem CO₂-Laser.

RISIKEN

Bei Einhaltung des Konzeptes sind die Risiken äußerst gering. **Denkbar** sind allerdings Narben, falls der Patient selbst nach der Behandlung an der Haut kratzt. Auch vorübergehende Pigmentflecken – eventuell als postinflammatorische Hyperpigmentierung (übermäßig starke Einlagerung von Melanin in der Haut) – oder dauerhafte Flecken bei ungeschützter Sonnenexposition sind möglich. Eventuell kommt es zu Infektionen oder es tritt bei Unverträglichkeiten eine vorübergehende Kontaktdermatitis auf.

NACHBEHANDLUNG

Der Patient behandelt die Haut über zehn Tage lang mit drei verschiedenen Cremes



BEI TIEFEN PEELINGS wird ein Gemisch aus 20- bis 26-prozentiger Trichloressigsäure (TCA) und blauem Farbstoffmarker verwendet.

beziehungsweise Flüssigkeiten nach einem genau vorgeschriebenen Protokoll. Die Haut soll beruhigt und geschützt, Schwellungen reduziert und Komplikationen (z.B. Narben, Infektionen) verhindert werden.

AUSFALLZEITEN

Nach der Behandlung: 8-10 Tage.

KOSTEN

Combined Deep Peel: 800 bis 950 Euro.

Der Vorher- nachher-Vergleich



VOR DEM KOMBI-EINGRIFF

Oberstes Ziel: Entfernung des weißen Hautkrebses. Zudem macht sich vor allem im Wangen- und Oberlippenbereich aktinische Keratose bemerkbar.



BEREITS NACH WENIGEN WOCHEN

Gesund und verjüngt. Die Patientin ist vom Hautkrebs befreit. Zudem wirkt ihre Gesichtshaut verjüngt, denn Rötungen und Schuppungen sind verschwunden.

lings 20- bis 26-prozentig) und einem speziellen blauen Farbstoffmarker an, das er dann zügig, aber ohne festen Druck, über die gesamte Gesichtshaut unter Einschluss der Augenlider aufträgt. „Die Anzahl der Schichten variiert dabei je nach gewünschter Tiefenwirkung“, erläutert Dr. Fellenz. „Um die richtige Schicht der Haut zu erreichen, orientiere ich mich an dem blauen Farbstoffmarker und daran, in welcher Farbe und Beschaffenheit sich die Haut während des Peelings verändert. So kann man relativ exakt die Tiefe feststellen. Daher ist diese Form des tiefen Peelings sehr sicher“, so der Mediziner. Sobald das Substrat die angestrebte Eindringtiefe erreicht hat, wird die Haut gründlich gereinigt. Bei der „Combined Deep Peel“-Behandlung kommt nun der fraktionierte CO₂-Laser zum Einsatz, der die zu behandelnden Hautareale durch kurze Impulse punktuell abträgt. Der Arzt führt den Laserkopf Stück für Stück über das Gesicht. Nach insgesamt 30 bis 45 Minuten ist das „Combined Deep Peel“ abgeschlossen.

„Hausaufgaben“ für die Patientin

Insgesamt hat die Patientin nun mit einer Ausfallzeit von acht bis zehn Tagen zu rechnen. Besteht eine erhöhte Anfälligkeit für Herpes simplex, wird eine Pro-

phylaxe in Tablettenform verschrieben. Die Tage nach dem Eingriff behandelt sich die Patientin selbst weiter – und zwar mit verschiedenen Cremes und Flüssigkeiten, die nach einem genau vorgeschriebenen Protokoll auf die Gesichtshaut aufgetragen werden. Die Mittel sollen die Haut beruhigen und schützen und Komplikationen wie eventuelle Narbenbildung oder Infektionen verhindern sowie Schwellungen reduzieren. Wenn sich die Haut wieder normalisiert hat, beginnt die Patientin erneut mit einem Retinol-Behandlungsprogramm. Und noch eine weitere ärztliche „Hausaufgabe“ bekommt sie mit auf den Heimweg: Sonnenkarenz für mindestens sechs Wochen!

Vom Hautkrebs befreit

Das Endergebnis ist nach fünf Monaten sichtbar. Das Erscheinungsbild wirkt deutlich verjüngt. Viele der kleinen „Störer“, wie Rötungen und Schuppungen, konnten wegradiert werden. Dr. Fellenz begutachtet im Rahmen der Nachkontrolle sorgfältig die Hautstelle, an der der oberflächliche weiße Hautkrebs diagnostiziert wurde. „Bei dieser Patientin war das vorrangige Ziel, sie vom Hautkrebs zu befreien. Das ist klinisch zu hundert Prozent erfolgreich gelungen.“

DR. CORNELIA SCHAFFELD ■